

Inline-Kurs nicht nur für Anfänger

SV-Wintersportler laden ein

Leutenbach-Nellmersbach/Winnenden. Am Sonntag, 6. Mai, beginnt ein Inlineskating der SV Winnenden Wintersportabteilung für Kinder, Erwachsene und Familien um 13.30 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz in Nellmersbach. Unter dem Motto „Sicher skaten, richtig bremsen und fallen“ kann man in kurzer Zeit das Wichtigste fürs Inlineskating erlernen. Auf Wunsch wird auch in Kippstangen-Slalom und Nordic Blading eingeführt. Eine Vorführung hierzu findet ebenfalls statt. Ausgebildete Übungsleiter zeigen Anfängern und Fortgeschrittenen die richtige Technik auf Rollen. Eine Schutzausrüstung ist unbedingt erforderlich, diese kann aber, bis auf den Helm, für fünf Euro vor Ort ausgeliehen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person zehn Euro, bei Schlechtwetter erfolgt der Kurs, wenn möglich, in der Trudl-Krämer-Rollsporthalle. Infos und Anmeldung bei Mona Sing, ☎ 0 71 95 / 6 58 45, Martin Schwender, ☎ 0 71 95 / 6 48 37 oder online unter www.sv-wintersport.de.

Kompakt

Albverein-Gruppenwandern am 1. Mai gemeinsam

Winnenden/Schwaikheim. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Winnenden, wandert am 1. Mai zusammen mit der Ortsgruppe Schwaikheim. Die Wanderer fahren um 9.20 Uhr mit der S-Bahn nach Schwaikheim. Die Rundwanderung unter Leitung des Teams Schneider/Hermann dauert zwei Stunden und erstreckt sich über drei bis vier Kilometer. Gemütlicher Abschluss ist in der Radsporthalle. Den Heimweg werden die Wanderer zu Fuß durch das Zipfelbachtal oder mit der S-Bahn bestreiten.

„Circus Piccolo“ kommt nach Schwaikheim

Schwaikheim. Der „Circus Piccolo“ gibt ein ganz kurzes Gastspiel auf dem Festplatz bei der Fritz-Ulrich-Halle an der Badstraße in Schwaikheim. Am nächsten Wochenende, Samstag, 5. Mai, und Sonntag, 6. Mai, präsentieren die Zirkusmitglieder Kunststücke und Artistik aus Circus und Varieté. Die Aufführungen beginnen jeweils um 16 Uhr. Karten sind im Vorverkauf erhältlich unter der Telefonnummer 01 70/2 70 39 06 oder im Internet unter www.circus-piccolo.de. Auf diesen Wegen sind auch Reservierungen möglich oder man erhält weitere Auskünfte.

Drei Brutjahre müssen sein

Frage zur geplanten Wendehalsansiedlung in Berglen: Wie lauten die Bedingungen?

Berglen (gin). Den Artikel über den geplanten Versuch, den Wendehals in Rettersburg anzusiedeln, hat Horst Schlüter mit Interesse gelesen. Der Vorsitzende des Naturschutzbunds (Nabu), Gruppe Winnenden und Umgebung, findet, „das Gebiet ist hervorragend geeignet“. Er fragt sich als Fachmann allerdings, wer das Gebiet untersucht hat. Und was mit den 100 000 Ökopunkten für die Gemeinde Berglen passiert, wenn der Wendehals zwar eines Tages gesichtet wird, aber ein Jahr später wieder verschwunden ist.

„Ich möchte betonen, dass ich selbst zu selten in diesem Gebiet bin, um das beurteilen zu können, aber ich werde dieses Jahr dort und in der weiteren Umgebung verstärkt aufmerksam sein. Nicht, weil ich der Gemeinde Berglen Punkte nicht gönne, aber weil ich meine, dass es Punkte nur geben darf für echte Leistung.“ Horst Schlüter berichtet, dass das Landratsamt beim Nabu nicht um Beobachtungen oder Information gebeten hat. Die er allerdings auch nicht hätte liefern können.

Horst Schlüter hat nämlich in seinen Aufzeichnungen nachgeschlagen und festgestellt, dass er „seit 2009 keine einzige Wendehalsbeobachtung in den Berglen machen konnte“. Andere Beobachter vom Verein hätten aber in dieser Zeit bei Bretzenacker und Ödernhardt Wendehälse gesehen. „Da es sich um Einzelbeobachtungen handelte, ist leider nicht klar, ob es sich um Durchzügler oder Brutvögel handelte.“

Gebiet wurde in vier Monaten viermal begangen – im Jahr 2010

Landratsamtspresesprecher Harald Knitter beantwortet die Fragen – alles hatte seine Ordnung. „Das Flurneuordnungsgebiet Berglen-Rettersburg/Öschelbronn wurde im Jahr 2010 vom Büro Landschaftsökologie und Planung tierökologisch untersucht. Die ornithologische Kartierung erfolgte durch den Diplom-Biologen Peter Endl.“

Auch der Diplom-Geograf Markus Wegst, der im Gemeinderat die Verbindung zwischen Flurbereinigung und Aufbesserung des Ökopunktekontos vorstellte, „kennt sich in der heimischen Vogelwelt sehr gut aus und hat lange Jahre ehrenamtlich am Brutvogelmonitoring Baden-Württemberg mitgearbeitet“, so Knitter.

Die Fachleute haben das betreffende Gebiet systematisch viermal begangen, zwischen April und Juli 2010, und mit 42 Kontrollpunkten kartiert, wie Harald Knitter schildert: „Es wurden auch Klangattrappen eingesetzt.“ Nacht- und dämmerungsaktive



Wenn der Wendehals drei Jahre in Folge im ökologisch aufgewerteten Gebiet bei Rettersburg und Öschelbronn brütet, gibt's 80 000 Ökopunkte. Bild: Thomas Wilhelm, Fotolia

Vogelarten (Eulen, Käuze, Wachtel) wurden zusätzlich erfasst.

Demnach ist sicher, dass der Wendehals im betroffenen Gebiet noch nicht brütet. Schlüter stellt noch eine interessante Frage: „Gibt es die Punkte für den Brutnachweis eines Jahres?“ Harald Knitter kann auch diese Frage beantworten: „Für die erfolgreiche Ansiedlung eines Wendehalspaars erhielt die Gemeinde Berglen 100 000 Ökopunkte.“ Aber: 20 000 Punkte für die Landschaft aufwertenden Maßnahmen, um den Vogel anzusiedeln. Die restlichen 80 000 Punkte erst, wenn hier ein Brutpaar sein Revier eingenommen hat. „Eine Art gilt erst

dann als regelmäßiger Brutvogel (als etabliert), wenn sie nachweislich drei Jahre hintereinander an derselben Stelle gebrütet hat.“

Das Fazit von Horst Schlüter, dem der „sachliche und informative Artikel sehr gut gefallen“ hat, fällt konstruktiv aus: „Wir wollen unsere aktiven Mitglieder dazu aufrufen, jede Beobachtung von kritischen Arten wie dem Wendehals zu melden, damit für die Zukunft mehr Datenmaterial zur Verfügung steht.“ Grundsätzlich findet es Schlüter „wunderbar, wenn in solch einem Gebiet etwas unternommen wird, um es im Sinne der Biodiversität zu verbessern“.

Ausgleich-Guthaben für neue Baugebiete

■ Am 20. April haben wir unter der Überschrift „Wohlfühlöase für den Wendehals“ über die Ökokontomaßnahme im Rahmen der laufenden Flurbereinigung Rettersburg-Öschelbronn berichtet.

■ Die Ökokontomaßnahme ist eine freiwillige Leistung, getragen von der Gemeinde Berglen. Das Landratsamt, Fachbereich Naturschutz und Landschaftspflege, sowie die Flurbereinigung, begleitet das Vorhaben fachlich.

■ Wie im ersten Artikel geschildert, werden für neue Baugebiete und Bauvorhaben Ausgleichsmaßnahmen fällig. Je nach Grad der Bodenversiegelung und Zerstörung der vorhandenen Landschaft erzielt der erforderliche Ausgleich einen bestimmten Punktwert.

■ Die Gemeinde kann diese Punkte durch Landschaftsaufwertungen an anderer Stelle und/oder mit dem Guthaben auf ihrem „Ökokonto“ begleichen.

Schwachstelle im neuen Buskonzept

Sonntags fahren Busse zwischen Bahnhof und Klinik nicht einmal im Stundentakt

Winnenden (itz).

Das neue, bereits beschlossene Buskonzept für Winnenden hat eine eklatante Schwachstelle: Sonntags fahren Busse vom Bahnhof zur Klinik nicht einmal im Stundentakt.

Diese Schwäche wurde in einer Kreistagsitzung bekannt, die einen Zuschuss fürs Winnender Buskonzept beschlossen hat

(wir berichteten). Oberflächlich betrachtet fiel die Schwachstelle gar nicht auf: Zwei Buslinien fahren sonntags jeweils im Zweistundentakt vom Bahnhof zur neuen Klinik – das müsste sich doch ganz vernünftig ergänzen – hätte man gedacht.

Aber die bis jetzt feststehenden Fahrpläne sagen etwas anderes. Sonntags fährt die Linie 332 von Hertmannsweiler zum Bahnhof, dann weiter zur Klinik, ins Schelmenholz und nach Hanweiler. Schön. Aber sonntags ist der Fahrplan ausgedünnt, es werden weniger Fahrgäste erwartet, und

die Stadt will ihren Zuschuss zum Busangebot in Grenzen halten, der Landkreis auch. Also fährt diese Linie im Zweistundentakt.

Dafür gibt es ja noch die Linie 335, die künftig von Leutenbach über den Bahnhof und die Klinik zum Schelmenholz fahren wird. Prima? Nicht wirklich: Die fährt nur eine Viertelstunde später als die Linie 332. Das ergibt zusammen niemals einen Stundentakt, sondern einmal 15 Minuten Abstand und einmal 105 Minuten Abstand.

Mit diesem Sachstand ist niemand so richtig zufrieden, auch nicht OB Hartmut

Holzwarth. Er und seine Verwaltungsmitarbeiter versuchen nun zusammen mit den Busunternehmen, die Sonntags-Busse anders zu vertakten.

Ordnungsamtsleiterin Beatrice Hertel hat schon mit Fahrplanexperten der OVR (Omnibusverkehr Ruoff GmbH) und des Landratsamts gesprochen. Die seien zuversichtlich, dass bei der Feinabstimmung noch eine bessere Vertaktung der Busse am Sonntag zu erreichen sei. Fahrplanfachleute und die beteiligten Busunternehmen wollen sich absprechen.

Nellmersbacher Straße ab 2. Mai voll gesperrt

Grund ist die Neugestaltung der Ortsmitte Leutenbach / Voraussichtlich Mitte August kann der Verkehr wieder normal fahren

Leutenbach.

Die Gemeinde kündigt an, dass die Nellmersbacher Straße von 2. Mai bis voraussichtlich 18. August voll gesperrt werden muss.

Als Teil der Neugestaltung der Ortsmitte in Leutenbach wird die Nellmersbacher Straße im Bereich zwischen der Einmündung in die Hauptstraße und der Einmündung der Rotenbühlstraße umgebaut. In diesem Zusammenhang werden der Abwasserkanal und die Wasserleitung ebenfalls erneuert.

Damit der Durchgangsverkehr aus Leutenbach herausgehalten wird, werden am

Kreisel in Erbstetten, am Weiler Kreisel sowie an den B-14-Ausfahrten Nellmersbach und Winnenden-Mitte überörtliche Umleitungen ausgeschrieben, die Verkehr über die B 14 lenken. Dies gilt insbesondere bei einer Tunnelsperrung der B 14 auch für den Pkw-Verkehr aus Richtung Backnang, der bei der Ausfahrt in Nellmersbach auf der alten B 14 in Richtung Winnenden und weiter über den Streckenverlauf der offiziellen Tunnelumleitung weitergeleitet wird.

Der innerörtliche Verkehr wird während der Bauzeit über die Gartenstraße, Riedklinge, Fasanengärten und Walzenhalde beziehungsweise über die Theodor-Heuss-

Straße und die Burgstaller Straße umgeleitet. In diesen Straßen wird während dieser Zeit ein Parkverbot angeordnet.

Für die wegfallenden Parkplätze auf den Umleitungsstrecken werden folgende Parkmöglichkeiten angeboten: Der Bolzplatz bei der TSV-Halle in der Gartenstraße wird ganztägig freigegeben. Die Parkplätze in der Walzenhalde (bei der Aussegunghalle und gegenüber) werden ganztägig fürs Parken zugelassen, zeitliche Beschränkungen werden aufgehoben. Die Tiefgarage der Sporthalle „Ob den Gärten“ wird ganztägig für das Parken zur Verfügung gestellt. Die Ein- und Ausfahrt ist auch in den Nacht-

stunden gewährleistet. Im oberen Bereich der Nellmersbacher Straße ab Baustelle bis zur Einmündung der Walzenhalde wird das bestehende Haltverbot aufgehoben. Das Parken ist deshalb an dieser Stelle zulässig, soweit keine Zufahrten zu Garagen oder Stellplätzen behindert werden.

Während der Bauphase wird der Schulweg zur Grund- und Werkrealschule Leutenbach geleitet. Den Schülern stehen an der Bushaltstelle bei der Kreissparkasse ein Fußgängerüberweg mit Ampel und bei der Querung der Hauptstraße zur Hirschgasse ein Fußgängerüberweg zur Verfügung.

Kompakt

Arbeitsdienst der Naturfreunde

Schwaikheim. Die Naturfreunde haben am Donnerstag, 3. Mai, ab 9 Uhr Arbeitsdienst im und ums Naturfreundehaus herum.

Was · Wann · Wo

Mundartabend mit Bernd Merkle: 19.30 Uhr Schwäbischer Albverein, Alte Kelter Winnenden.
Fototreff: 20 Uhr Café Benz, Winnenden.
Ortschaftsturnier für Handball-Hobymannschaften: 18.30 Uhr Sportfreunde Schwaikheim, Fritz-Ulrich Halle.
Kabarettist Christof Altmann und Weinprobe: 19 Uhr im Weingut Maier, Schwaikheim (ausverkauft).
Jugendzirkus Arcabaleno: 19 Uhr Jakobushaus Schwaikheim.
Hauptversammlung Abteilung Ski und Snowboard: 20 Uhr TSV Schwaikheim, Gaststätte „Wiesental“.

Ausstellungen

Faksimile. Bücher aus dem Mittelalter: 13.30 bis 18 Uhr, Dietrich Kreh, Marktstraße 58, Winnenden.

Baden

Wunnebad Winnenden: 7.30 bis 21 Uhr Hallenbad, 8 bis 21 Uhr Sportbecken. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: geschlossen.
Ortsbücherei Leutenbach: geschlossen.
Ortsbücherei Nellmersbach: geschlossen.
Ortsbücherei Schwaikheim: 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr.
Evangelische Gemeindebücherei Oppelsbohm: 16 bis 17.30 Uhr.

Jugendtreffs

Katholische Kirchengemeinde Winnenden: 16.30 bis 18 Uhr Spielen und Basteln, 8 bis 12 Jahre, Saal unter der Borromäuskirche.
Jugendtreff Maximilian-Kolbe-Haus Schelmenholz: 19 bis 22 Uhr, ab 14 Jahren.
Jugendhaus Schwaikheim: 17 bis 21 Uhr offenes Haus.
Jugendtreff Leutenbach: 17 bis 22 Uhr.
Jugendtreff Berglen: ab 18 Uhr Jugendraum Schumannweg 5, Oppelsbohm.
Berglesbond Steinach-Erlenhof: 19 Uhr Jugendevent im Vereinsheim am Sportplatz.

Deponie / Recyclinghof

Mülldeponie Eichholz und Recyclinghof: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

Römer-Apotheke, Karlstraße 8, Kernen-Rommelshausen, 0 71 51/91 09 00.
Ärztlicher Nachtdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte; Karl-Krämer-Straße 31; 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege, Demenztbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Krankenpflegevereine Winnenden und Oppelsbohm; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.
Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Sozialstation Leutenbach, 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schwaikheim: 0 71 95/95 08 99.
Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.
Krankenpflegeverein Höblinswart: 0 71 81/7 22 59.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 88. Geburtstag Frau Ursula Poppinga, Gänsgraben 35; zum 82. Geburtstag Herrn Gerhard Andreß, Weidenstraße 26; zum 80. Geburtstag Frau Katharina Schmidt, Buchenhain 48, Schelmenholz; zum 80. Geburtstag Frau Edeltraud Sihler, Portugieserweg 13, Hanweiler;
Leutenbach: zum 73. Geburtstag Herrn Erich Renz, Tulpenweg 10, Nellmersbach; zum 71. Geburtstag Frau Renate Emmy Schreyer, Rosenstraße 4, Nellmersbach;
Schwaikheim: zum 91. Geburtstag Frau Emma Marta Etzel, Brunnenstraße 2; zum 83. Geburtstag Herrn Heinz Robert Haag, Schubartstraße 3.
Zur Goldenen Hochzeit: Frau Doris und Herrn Werner Bihlmaier, In der Klinge 13, Winnenden-Baach.

Impressum

Winnender Zeitung
Marktstraße 58, 71364 Winnenden, Tel. 0 71 95/69 06 -39, Fax 0 71 95/69 06 -30 (Geschäftsstelle) und Tel. 69 06 -49, Fax 69 06 -40 (Redaktion), www.winnender-zeitung.de
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Vertrieb: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 0 71 51/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Winnenden: Leitung: Martin Schmitzer (itz); Regina Munder (gin), Uwe Speiser (usp), Nadine Zühr (nz), Alle Winnenden, Marktstraße 58, Telefon 0 71 95 / 69 06 -49.
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Grafte (ngt); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus)
Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg)
Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)
Nicht Jugendfrei: Christian Rottler (rot)
Online: Anne-Katrin Schneider (aks), verantwortliche Redakteurin für Online, Nicole Heidrich (heid)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: winnenden@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
Bilder: foto@redaktion.zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rv, beträgt durch Zusteller 28,20 €, Postbezug 31,- €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Umlausnachsendung: Zzgl. Porto in Dld. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler.
Es gilt die Preistabelle Nr. 45 vom 1. 1. 2012.
Belegtextente und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Media Markt, Hofmeister Erlebniswohncenter Bietigheim-Bissingen und Opti-Wohnwelt bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.